

**Presstext*****Philippof Parkside***

Glaube Siedlung Hoffnung

Wien ist den Investoren zu Dank verpflichtet. Wo sich unlängst eine Hundezone auf einem Areal befand, unter dem hunderte Bombenopfer verschüttet sind, weht jetzt ein frischer Wind: Glaube Siedlung Hoffnung im *Philippof Parkside*.

Im Horváth-Jahr (80. Todestag) wird in der Grünzone am Helmut-Zilk-Platz das Resort *Philippof Parkside* errichtet: **Vom 17. Mai bis 1. Juni 2018** führen Immobilien-Experten durch Premium-Apartments in Toplage. Hochzufriedene Bewohner geben Einblick ins Quality Living. Nur wenige in Bau befindliche Luxus-Wohneinheiten sind noch verfügbar.

**Grand Opening mit Louie Austen** (und Dagmar Koller - angefragt):  
**17.5.2018, 17:00 Helmut-Zilk-Platz (ehem. Albertinaplatz), 1010 Wien**

\*\*\*\*\*

**Hintergrund**

Anlässlich Ödön von Horváths 80. Todestags am 1. Juni 2018 und auf Einladung des Theatermuseums wird in der Grün- bzw. Hundezone hinter dem Mahnmal gegen Krieg und Faschismus am Helmut-Zilk-Platz (ehem. Albertinaplatz) eine performative Installation implementiert. Über den Verschütteten des Philippofs wird von 17.5. bis 1.6.2018 eine Miniatur-Reihenhaussiedlung in futuristischem Kugel-Stil errichtet. Die Bewohner der Reihenhaussiedlung *Philippof Parkside* scheitern täglich an ihrer eigenen Gemütlichkeit, immer auf der Suche nach dem großen, kleinen Glück.

\*\*\*\*\*

**Umsetzung**

Vom 17. Mai bis 1. Juni 2018 wird die gesamte Grünzone für eine ortsspezifische Bespielung geöffnet. Fünf Künstlerinnen sind beauftragt, in den Kugel-Reihenhäusern vierzehn Tage ihres Lebens mit der Öffentlichkeit zu teilen, sie zeigen und reflektieren, welche Werte im öffentlichen Raum verhandelt und gelebt werden. In diesem Projekt erhalten die Werte Nächstenliebe, Zuversicht und Vertrauen eine große, öffentliche und für alle frei zugängliche Bühne. Die fünf Künstlerinnen leben jeweils in einem Kugel-Reihenhaus und können jederzeit zwischen 17.5. und 1.6.2018 besucht werden: Gastfreundschaft wird in *Philippof Parkside* großgeschrieben!

\*\*\*\*\*

**Ablauf des öffentlichen Programms**

Die Reihenhaussiedlung wird vom 10. Mai bis zur Eröffnung am 17. Mai gebaut, eingerichtet und dokumentiert. Zwei große Banner werden vorab das Entstehen der Reihenhaussiedlung *Philippof Parkside* ankündigen und sollen Passanten und Anrainer neugierig machen. Vom 17. Mai bis 1. Juni wohnen und arbeiten die Künstlerinnen vor Ort. Führungen durch das Areal, durch die vier Kugel-Reihenhäuser, laden Besucher ein, Einblick in das Leben von *Philippof Parkside* zu bekommen. Einzelne Besucher können auch in einem der Reihenhäuser für jeweils einen Tag wohnen. *Philippof Parkside* ist rund um die Uhr geöffnet.

Am 17.5.2018 um 17:00 Uhr wird *Philippof Parkside* mit einem Grandopening und einiger Prominenz (Louie Austen, Dagmar Koller ist angefragt) feierlich eröffnet, allabendlich gibt es Grillabende, Tanzabende, Flohmärkte und Vorträge, an denen nicht nur die Bewohner und Künstler, sondern alle

Interessierten teilnehmen können. Am Nachmittag des 1. Juni kommen Künstlerinnen und Publikum zu einer großen gemeinsamen Trauer-Zeremonie zusammen. Ein gemeinsamer Leichenschmaus zu Ehren Ödön von Horváth bilden am Abend Höhepunkt und Abschluss der performativen Installation.

\*\*\*\*\*

### **Konstruktion**

Die Reihenhaussiedlung besteht aus 3 ident aussehenden Reihenhäusern, ein weiteres befindet sich noch im Bau. Jedes Haus hat die Form einer geodätischen Kugel und misst im Durchmesser rund 4,5 Meter. Die Kugelhäuser sind mit Rettungsdecken (gold) überzogen. Eine etwas größere Kugel bietet den Bewohnern und Besuchern Platz für Spa & Bar. Die ganze Anlage wird mittels Solar-Energie versorgt.

\*\*\*\*\*

### **Dokumentation**

Das Projekt wird fotografisch und filmisch dokumentiert.

\*\*\*\*\*

### **Team**

Konzept und Produktion: Barbara Ungepflegt

Kurator: Peter Ahorner

KünstlerInnen: Yujiro Akihiro, Almuth Hattwich, Malou Geraldine Lardon, Krista Schweiggel, Barbara Ungepflegt, Elisabeth Waldburg, Clemens Stecher u.a.

Musik: Louie Austen

Grafik: SOYBOT

Bau der Installation: Plan-B

Technischer Leiter: Bernhard Auer

Film: David Jagerhofer

Foto: Jana Kaunitz

Presse: Susanne Fernandes Silva

\*\*\*\*\*

### **Finanzierung**

Die Installation wird durch die Stadt Wien (MA7) und dem Bundeskanzleramt (BKA) subventioniert und mit dem Theatrumuseum im Rahmen der Ausstellung *Ich denk ja gar nichts, ich sage es ja nur* koproduziert.

### **Pressekontakt**

Susanne Fernandes Silva

e-mail: [presse@barbara-ungepflegt.com](mailto:presse@barbara-ungepflegt.com)

Tel. +43 676 6017861

[www.barbara-ungepflegt.com](http://www.barbara-ungepflegt.com)



Prototyp eines noch unverkleideten Kugelhauses. Das gesamte Kugelhaus wird mit Rettungsdecken (Goldfolie) ummantelt.



Philippshof vor der Bombardierung

**Barbara Ungepflegt** ist Performance-, Video- und Installationskünstlerin. In vielen ihrer Arbeiten setzt sie sich mit Zwischenräumen und Utopien in der Öffentlichkeit auseinander. Sie ist Mitbegründerin und Leiterin des Universitätslehrgangs für angewandte Dramaturgie ([A!DRAMA](#)) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 2017 arbeitet sie an ihrer Dissertation im Bereich Kulturwissenschaften (Betreuer: Robert Pfaller) an der Kunstuniversität Linz. [www.barbara-ungepflegt.com](http://www.barbara-ungepflegt.com)



Foto: ©Ingo Pertramer

#### **Jüngste Arbeiten** (Performance, Installation, Kunst im öffentlichen Raum,)

- Seit Dezember 2017 *Bundesministerin für Heimatschmutz* (Intervention, Performance, Video)
- *Stimmgabelbissen*, Performance, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, 2018
- *Im Zollhaus der Vernunft*, Intervention, Kongress der Dramaturgischen Gesellschaft, Greifswald (D), 2018
- *airpnp – air pause and peep*, Intervention, öffentliches Wohnen in der Bushaltestelle, Wien, 2017
- *BÜRO ZIMMER FREI*, Installation, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, 2016
- *HEIMATPANORAMA*, performative Installation, Michaelerplatz, Wien, 2016
- *KUNSTINSPEKTION DONAU*, performative Intervention, Donaufestival, Krems, 2016
- *DURSTIG*, Performance, Werk X, Wien, 2015
- *MEINES*, Performance, Kunst im öffentlichen Raum, brut / imagetanz, Wien, 2015
- *REIN*, Performance, Werk X, Wien, 2014
- *Sesselkrieg (Theater des Verhinderns)*, Performance, WUK, Wien, 2014
- *ENDLICH ein Konditoreibesuch*, Performance, imagetanz 2014, „alles muss raus 2014“, Wien, bestOFFstyria 2014, Graz, Linzer Landestheater 2014, Linz, Ausserferner Kultur 2015, Reute
- *MISSWAHL* Intervention, brut, Wien, 2013
- *SOMMERLOCH*, Installation im öffentlichen Raum, AGORA Marktbiennale, Wien, 2013
- *KUNSTINSPEKTION 2*, performative Intervention, Festival der Regionen, Eferding 2013
- *What Would Thomas Bernhard Do? (Theater des Verhinderns)*, Kunsthalle + Wiener Festwochen, Wien, 2013
- *Running Muschi*, Performance, brut Wien, 2012, Festival Drodeseira (It), 2013
- *Mein allerliebster Aschenbecher*, Performance, Weinhaus Sittl, Wien, 2012
- *Fremdenzimmer „Zur schönen Aufsicht“*, Installation, MUMOK Wien, 2011
- *Entschuldigung (Theater des Verhinderns)*, Performance, ARGE Salzburg, 2011
- *Überlebensführungen*, Performance, forum festwochen (Wiener Festwochen), Wien, 2011
- *NOTSTAND*, Installation im öffentlichen Raum, Sophiensäle Berlin, Kampnagel Hamburg, Gessneralle Zürich, brut Wien und FFT Düsseldorf (Freischwimmer 2011), Festival Drodeseira (It), 2011
- *Theater des Verhinderns*, 48h-Performance, Donaufestival, Krems, 2010
- *Agentur des Verhinderns*, Performance, Künstlerhaus Wien, 2009

#### **demnächst:**

- *PHILIPPHOF PARKSIDE – Glaube Siedlung Hoffnung* Miniatur-Reihenhaussiedlung in der Hundezone am Helmut-Zilk-Platz, 1010 Wien, 17.5. – 1.6.2018, in Kooperation mit dem Theatermuseum
- *Wenn die Häuser Trauer tragen – Installation Lady Di lebt*, Impulse Festival 2018, Düsseldorf, 13.6. – 24.6.2018